

14.02.2015: Marathonwanderung von Zweidlen entlang der Glatt bis Uster



Heute waren Annett, Frederique, Hans, Miriam, Mona, Regula, Sandro, Sigi, Uschi und Thomas gemeinsam unterwegs



Diese Wanderungstour wurde als eine weitere Vorbereitung für den Rigmarsch 2015 organisiert. Das Ziel war, eine gute Tempo-Festigkeit über eine überdurchschnittlich lange Distanz zu trainieren. Dabei folgten wir dem gesamten Wasserlauf des zweitgrössten Fluss im Kanton Zürich, welcher ganz im Kantonsgebiet liegt: Die Glatt mündet bei Zweidlen in den Rhein und „entspringt“ dem Nordufer des Greifensees. Die Zusatzschleife nach Uster war dann der „Dessert“ diese Route.

Auch wenn wir nur minimale Höhendifferenzen zu bewältigen hatten, war diese Route recht anspruchsvoll. Unser Glück war, dass sich Petrus einmal mehr an die Wetterprognosen hielt und während 2/3 unserer Tour mit einem frühlingshaften Sonnenschein beglückte

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Das Spektrum unserer Events geht von der einfachen Genusswanderung bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung. Wir kommen ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge aus und definieren uns einzig über die gemeinsame Passion Wandern.

Gleich gegenüber dem Bahnhof Zweidlen widerstehen wir auch der charmanten Botschaft auf...



...der Fassade: Wir grüssen zurück und starten unsere Tour kurz von 08:30 Uhr

Wir begeben uns zuerst nordwärts zum Flusskraftwerk, unter dessen Denkmal-geschützten Mauern...



...die Glatt in den Rhein mündet

Wir begeben uns hinunter zum Einlass-Stollen, nach welchem die Glatt aufhört...



...die Glatt zu sein und Teil des Rheins wird

Wir gehen Flussaufwärts und werden bis zum Greifensee 8 x die Uferseite wechseln



Nach Glattfelden hört der begradigte Flusslauf temporär auf; bis Bülach „schlängelt“ sich die Glatt

Zwischendurch verlassen wir das Flussufer und gehen durch herrliche Moor-Landschaften



Kurz vor Bülach schalten wir den ersten Verpflegungshalt ein:



Bereits drückt die Sonne, die uns bis Uster begleiten wird, zaghaft durch

Auf der Höhe von Bülach entfernen wir uns erneut kurz vom Ufer:



Einzig um diese Textilfabrik-Ruine, die schon seit Jahrzehnten so da steht, zu umgehen

Die Wanderwege entlang der Glatt sind facettenreich; wir nähern uns der Anflugschneise von Kloten...



...und können eingangs von Höri die Augenfarben der Piloten erkennen ;-)

Eingangs von Niederglatt begegnen wir der zweiten von insgesamt vier Holzbrücken:



Wir ziehen auf dem rechten Flussufer weiter und halten nahe dem Mooregebiet neben dem Flughafen...



...Kloten eine zweite Verpflegungsrast ab

Nach diesem Bild trat meine Kamera in einen unbefristeten Streik: Alle folgenden Fotos stammen von Hans: Danke, dass du diesen Blog gerettet hast.

Bei der Autobahnverzeigung Opfikon treffen unterschiedlichste Brücken-Bauarten aufeinander:



Oben die mächtigen Autobahn-Viadukte, unten ein komfortabler Fussgänger-Steg...

...und wenige 100 m später herrscht wieder die urbane Natur:



Stromschnelle bei Schwammendingen

Noch immer gut gelaunt durchqueren wir Dübendorf...



...um schliesslich nach einem letzten Wegstück entlang der Glatt deren „Quelle“...



...zu erreichen: Nordufer des Greifensees

Der Uferweg auf der östlichen Seite des Greifensees bietet nochmals viel Schönes:



Auf komfortablen Wegen durch Ufer-nahe Moor-Gebiete



Das geschichtsträchtige Schloss Greifensee im pittoresken gleichnamigen Städtchen



Herrliche Passagen durch Laubwälder



Einen Herzsee, garniert mit einer Baumgruppe

Wir erreichen um 17:00 Uhr die Stadtgrenze von Uster, noch nicht ahnend, dass auch in der...



...drittgrössten Zürcher Stadt das Bahnhofszenrum ganz schön weit von der Grenze fern sein kann



In der Abendsonne gehen wir der Ustermer Aa entlang zum Bahnhof; im Bild das Schloss Uster

Interessiert betrachten wir den Wegweiser beim Bahnhof Uster: Fehlte da nicht noch etwas?



Kein Problem: Photoshop hat es gerichtet; siehe rechts unten ;-)...
...und Sorry an Hans, dass ich dein Copyright an diesem Foto verletzt habe ;-)

Fazit dieser Wanderung: Man nehme zwei normale Tageswanderungen (von Zweidlen nach Rümlang und von Rümlang nach Uster), hänge diese zusammen, stehe ein wenig früher auf und gehe ein flottes Wandertempo: Das Endprodukt ist eine anforderungsreiche Distanz-Tour, ideal als Training für höhere Aufgaben wie den Rigimarsch (50 km / 1500 hm aufwärts). „Beissen“ mussten wir unterwegs alle, die einen mehr und die anderen weniger. Umso erstaunlicher war es, dass von Anfang bis zum Schluss eine lockere und aufgestellte Stimmung in dieser Gruppe herrschte. In diesem Sinn danke ich Annett, Frederique, Hans, Miriam, Mona, Regula, Sandro, Sigggi und Uschi für die angenehme Begleitung auf dieser Tour. Gerne hätte ich euch auch dabei, wenn wir im März und April die beiden letzten Trainings-Einheiten für den Rigimarsch 2015 absolvieren. Mein spezieller Dank geht an Hans für seine tollen Foto-Beiträge, ohne die dieser Blog nur zur Hälfte bebildert wäre.

Herzliche Grüsse

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Das Spektrum unserer Events geht von der einfachen Genusswanderung bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung. Wir kommen ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge aus und definieren uns einzig über die gemeinsame Passion Wandern.